



Bibliographische Daten

Titel: Handbuch der vorzüglichsten Denk- und Merkwürdigkeiten der Stadt
Nürnberg
Signatur: Amb. 8. 3086

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

lichen Häuser und beginzou die größten Ausschweifungen.

Aus ihrer Mitte wählten sie am folgenden Tage einen neuen Rath, und besetzten die vornehmsten Aemter der Stadt durch die ausgezeichnetesten Anführer der Rebellen.

Der neue Rath bot alles auf, die Zünfte an sich zu fesseln, und erlaubte ihnen, eigene Trinkstüben und öffentliche Tänze zu halten. Auch wollten sie die Stadt auf eine Stunde im Umfange erweitern, so daß Poppenreut und Ziegelstein in die Ringmauer eingeschlossen und die Burg mitten in der Stadt stehen sollte.

Alle, welche bei Juden etwas verpfändet hatten, durften mit obrigkeitlicher Bewilligung ihre Pfänder den Juden wieder nehmen, ohne vorher die darauf geliehenen Summen wieder zu bezahlen. Damit lief es aber nicht allein ab, die Häuser der Juden wurden förmlich geplündert und die schändlichsten Gewaltthatigkeiten in denselben verübt.

Ganz besonders aber waren die Anführer gegen Konrad von Heydeck von Wuth entbrannt, weil er die Sache des alten Magistrats in Schutz nahm, den Mitgliedern desselben zur